

ständige und weise Wesen, der Schöpfer und Baumeister der Welt, ist Gott*).

Jakob allgemeine Religion. Th. II. Abschn. 3.
S. 356 ff.

S. 4.

Wenn ein Mensch auch an allem, was außer ihm ist, zweifelte: so kann er doch an dem Daseyn seiner eigenen Seele (seines Ichs) nicht zweifeln. Nun hängt es aber nicht von ihm ab, wann er im Denken den Anfang machen, und auch nicht immer, was er für Gedanken haben wolle; sogar sein eigenes Bewußtseyn kann auf eine Zeitlang verschwinden, und er kann sich dasselbe nicht nach Belieben wieder geben. Es muß folglich auch der größte Zweifler gestehen, daß er ein zufälliges Wesen sey, und daß er von einer Ursache abhängt, die Denkvermögen und geistige Lebenskraft besitze. Denn ein vernunftloses Wesen, oder auch das blinde Ohngefähr kann den Grund eines vernünftigen Wesens nicht in sich enthalten**).

U 3

S. 5.

*) Wenn wir auch nur, wie Kant will, die Erscheinungen der Dinge, und sie nicht selbst erkennen: so bleibt doch die Lehre von der Schöpfung des Realen, das den Erscheinungen zum Grunde liegt.

***) G. Berkeley leugnete als Idealist das Daseyn der Körperwelt. Diet. Liedemanns Geist der spekulativen Philosophie. Band VI. S. 638.